

EINBRINGUNG
des Wirtschaftsplans 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 für den Eigenbetrieb Abfallentsorgung Kreis Kassel liegt Ihnen mit der Bitte vor, diesen zu beraten und zu beschließen.

Der Erfolgsplan schließt in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen mit je 24.955.000,- € ab. Der Ausgleich erfolgt über eine geplante Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 1.530.000 €. Damit wird die Rücklage, aufgrund der Neukalkulation der Abfallgebühren, weiter aufgebraucht. Das Ziel, die Gebühren bis Ende 2014 stabil zu halten, wird aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2011 und 2012, sicher erreicht werden. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die Gebühren über das Jahr 2014 hinaus stabil bleiben.

Der Vermögensplan erfordert Ausgaben i. H. v. 5.763.000,- €, die durch eigene Einnahmen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 850.000,- € gedeckt sind.

Zur Sicherung der Liquidität wird ein Kassenkredit i. H. v. 4.000.000,- € benötigt.

Bei den Aufwendungen des **Erfolgsplans** sind die wichtigsten **Eckdaten**:

- die Abfalleinsammlung durch beauftragte Dritte in Höhe von 3,6 Mio €
- die mechanische Abfallbehandlung in Höhe von 4,3 Mio €
- der Personalaufwand in Höhe von 6,3 Mio €
- die kalkulatorischen Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mio €
- die Erstattungen an Städte u. Gemeinden in Höhe von 0,94 Mio €.

Für die Einnahmen aus der behälterbezogenen Abfallgebühr konnte ein Betrag in Höhe von 18.450.000 € und mit den geplanten Gebühreneinnahmen für das Entsorgungszentrum Kirschenplantage und den Biokompostierungsanlagen Fuldataal und Lohfelden insgesamt ein Betrag in Höhe von 19.590.000 € veranschlagt werden.

Im Bereich des **Stellenplanes** tritt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Veränderung in Höhe von 7 Stellen ein.

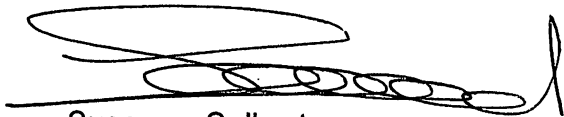
Die **Rückstellungen** für die Altdeponien betragen voraussichtlich bis Ende 2014 84.000,- € und die Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Hofgeismar werden sich am 31.12.2014 auf 5,9 Mio € belaufen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2012 betrug der Restbuchwert des gesamten **Betriebsvermögens** 25.235.187,25 €. Bei planmäßiger Erfüllung des Vermögensplans 2013 wird, unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Vermögensplans 2014, der Restbuchwert am Ende des Jahres 2014 voraussichtlich 28,0 Mio € betragen.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2012 betragen die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** 14.682.003,71 €. Nach Abschluss der Vermögenspläne 2013 und 2014 wird sich am Ende des Wirtschaftsjahres 2014 der Schuldenstand auf voraussichtlich rd. 17,5 Mio € belaufen.

Der Finanzplan sieht auch für die Jahre 2015 bis 2017 Investitionen vor, die jedoch im Bereich des Ausbaus der Deponie und der Kompostanlagen deutlich unter denen der Vorjahre liegen werden.

Der Wirtschaftsplan ist mit der Bitte um Beratung und Beschlußfassung als Tischvorlage überreicht worden.



Susanne Selbert
Erste Kreisbeigeordnete